



7. Sekundärliteratur

August Hermann Niemeyer. Zur Erinnerung an Dessen Leben und Wirken. Mit dem Bildniß des Verewigten / Hrsg. von Johann August Jacobs und nach Dessen ...

Franckens Stiftungen am Begräbnißtage ihres zweyten Gründers den 9. Julius 1828.

Hesekiel, Friedrich Halle (Saale), 1831

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

FS 6:627

Frankens Stiftungen

a m

Begrabniftage ihres zweiten Grunders

ben 9. Julius 1828.

Frankeus Stiftungen

Begribnistage ihres zweiten Cannberg

802 Sulfae 1020.

Suffund Hallow Hallo

12.1500 FS,6:627 "Sage, was trauerst bu, Saus, ton frommer Liebe gegrundet? Sprich, was erzählt vom Altan uns beiner Kinder Befang?"

Ich, ber Bater entfloh, ber liebenbe, beilig geliebte, Muf, ju bem Lande bes Lichts, bem er im Lichte gelebt. Darum fteb' ich fo traurend und meiner Rinber Befange Schallen fo flagend babin über bie weinenbe Stabt! Uch, nun wird er nicht mehr, ber Berrliche, über mir walten, Uch, nun tonet nicht mehr in mir fein beiliges Wort. Miemand giebt mir ihn wieber, ben zweiten Stifter und Grunder Muguft hermann entfloh zweimal ber traurenden Welt! Uch, wer hat fo herrlich bas Licht und bie Darme verbunden, So im Leben verfohnt, was fich im Streben getrennt? Wer war Deutschlands Lehrer wie er mit Ernft und mit Milbe? Liebte fein Baterland treu, wirfend und bulbend, wie er? Wer war ber Urmen Freund, ber Burger Erfter und Befter, Satte bes Roniges Berg wurdiger jemals als er? Wer hat lieblicher wohl bie beilige Sarfe geruhret Und mit bes Bergens Ufford Gattinn und Rinber begludt?

Und sie Bilgerstab hat er nun auch gesenkt an den Grabern
Und sie ziehen heraus still und umflort zu der Gruft,
Wo die Hullen der Edelsten ruhn, die Halle gekannt hat;
Die auf den Herrn geharrt und die gerusen der Herr.
Uber über der Gruft, da definet sich strahlend der Himmel;
Sieh' und an Frankens Hand steht er mit heiterem Blick;
Vater Knapp an der andern mit selig lächlendem Auge:
Und die Tausende stehn, die sie erzogen, umher.
Und es tonen die Harfen, es hallen sauter die Chore:
Heilig, heilig ist Gott, welcher sie gab und sie nahm!

Auff, zu dem Lande des Liches, dem er im Lichte geloben.
Darum sieh ich so nomend und meinen Kinden Grüngen Schallen so klagend dohlin über die weinende Stadel.
Ald, num wied er nicht mehr, der Herrliche, über mir walten, Ald, num einer nicht mehr in mir sein der nicht walten, Ald, num einer nicht mehr in mir sein deliges Word.
Ald, num einer ihn wieder, den zweiten Sissier und Befinder Udh, wer har so herrlich das Licht und die kuldenenden Weit.
Ad, wer har so herrlich das Licht und die Aldenne verhanden,
Siste mar Deutschlands Lehrer wie er mit Erest gestrennen.
Aller mar Deutschland Lehren, wirkend und dunft nud mir Milde?
Aller mar der Rennen Freu, wirkend und dustend, wie er?
Dare des Röniges Hern, wirkend und dusdend, wie er?
Har siehlicher wohlt die hellige Hande ols er?
Und mir des Kerzens Jekord Graefinn und Kinder beglückt?
Und mir des Kerzens Jekord Graefinn und Kinder beglückt?